



# Methodenbeschreibung

Reiseanalyse 2015

Herausgeber:

FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.  
Fleethörn 23, D- 24103 Kiel

Telefon +49 (0) 431 88 88 800, Fax +49 (0) 431 88 88 679  
info@reiseanalyse.de, www.reiseanalyse.de

Stand: April 2015

Konzeption, Durchführung und Auswertung der Reiseanalyse:

FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V., Kiel (Rolf Schrader)

NIT Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH, Kiel (Prof. Dr. Martin Lohmann,  
Ulf Sonntag)

Ipsos GmbH, Hamburg/Möln (Hans-Peter Drews, Doni Boll)

Alle Rechte vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>RA face-to-face .....</b>	<b>3</b>
<i>Grundgesamtheit.....</i>	<i>3</i>
<i>Auswahl der Befragungspersonen .....</i>	<i>3</i>
<i>Erhebungsmethode .....</i>	<i>3</i>
<i>Stichprobe.....</i>	<i>3</i>
<i>Interviewer und Interviewerkontrollen.....</i>	<i>4</i>
<i>Datenerfassung und Datenverarbeitung .....</i>	<i>4</i>
<i>Strukturgewichtung.....</i>	<i>4</i>
<i>Stichprobenfehler.....</i>	<i>4</i>
<i>Projektion .....</i>	<i>4</i>
<b>Fehlertoleranztafel .....</b>	<b>6</b>
<b>Zentrale Begriffe .....</b>	<b>7</b>
<b>Definition zusammengefasster Variablen .....</b>	<b>8</b>
<i>Lebensphasen.....</i>	<i>8</i>
<i>Reiseziele.....</i>	<i>9</i>
<i>Sinus Milieus.....</i>	<i>10</i>
<i>Soziale Schichten.....</i>	<i>11</i>

## RA *face-to-face*

### Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit bilden alle deutschsprachigen Personen ab 14 Jahren am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten.

Alle deutschsprachigen Personen setzen sich zusammen aus Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit haben, sowie Personen mit Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Landes. Bei Personen mit sonstiger ausländischer Staatsangehörigkeit gibt es eine Einschränkung auf die Menge der Personen, die entweder in Ausbildung sind (Schule, Lehre, Studium) oder einen abgeschlossenen Schulabschluss vorweisen können.

Als Privathaushalte sind Personengemeinschaften definiert, die zusammen wohnen und eine wirtschaftliche Einheit bilden, sowie Personen, die allein wohnen und allein wirtschaften. Anstalts-Haushalte gelten nicht als Privathaushalte.

Die Grundgesamtheit der RA 2015 umfasst 70,5 Mio. Personen.

### Auswahl der Befragungspersonen

Die Auswahl der Befragungspersonen erfolgte nach einem geschichteten, mehrstufigen Zufallsverfahren: Den Interviewern wurden per Zufall gewonnene, nach Bundesländern und politischen Ortsgrößen geschichtete Haushaltsadressen als Startpunkte vorgegeben. Die weiteren Haushalte, in denen Befragungen vorzunehmen waren, hatten die Interviewer nach einem wiederum zufallsgesteuerten Wegeschema aufzusuchen (Random-Route). In den Zielhaushalten wurde die zu befragende Person abermals nach einem Zufallsschlüssel („Ge-

burtstagsschlüssel“) ermittelt. Pro Haushalt wurde nur ein Interview durchgeführt.

Insgesamt wurden 1.430 Sample Points bearbeitet.

### Erhebungsmethode

Die Interviews wurden in Form mündlicher Befragungen als Einzel-Untersuchung, die neben den direkt urlaubsbezogenen Themen auch angrenzende Themenbereiche abdeckt, durch entsprechend geschulte Interviewer der Ipsos Operations GmbH in der Zeit vom 02. Januar bis 09. Februar 2015 durchgeführt.

Als Befragungshilfen standen Kartenspiele, Listen und Landkarten zur Verfügung, die dem Anhang zu entnehmen sind.

### Stichprobe

Es handelt sich um eine Einzelstichprobe, die sich nicht aus der Kumulation einzelner Stichproben-Netze zusammensetzt, wie dies bei anderen Untersuchungen mit großer Stichproben-Zahl häufig der Fall ist. Bei einem Gesamt-Bruttoansatz von  $n = 11.300$  umfasst die Netto-Stichprobe insgesamt  $n = 7.720$  Personen. Das entspricht einer Ausschöpfungsquote von rund 75%, was bei Zufallsstichproben dieser Art überdurchschnittlich hoch ist, aber auf das besondere Interesse am Untersuchungsthema zurückgeführt werden könnte. Die Ausfälle beruhen auf mangelnder Erreichbarkeit der zu befragenden Personen, zum kleineren Teil auf Verweigerungen. Ein systematischer Zusammenhang zwischen Erhebungsfragen und Befragungsbereitschaft ist nach vorliegenden Informationen nicht erkennbar.

## **Interviewer und Interviewerkontrollen**

Insgesamt haben 943 Interviewer diese Befragungen durchgeführt. Die Auswahl erfolgt nach bisheriger Erfahrung und Qualifikation in der Durchführung strukturierter Untersuchungen. Die Interviewer wurden – wie es auch bei teilstrukturierten Umfragen gebräuchlich ist – schriftlich eingewiesen. Die Interviewerkontrollen erfolgten in institutsüblicher Form bei rund 15% aller eingesetzten Interviewer.

## **Datenerfassung und Datenverarbeitung**

Die Interviews wurden bei Rücklauf auf Vollständigkeit geprüft. Die Übernahme der Daten auf die IPSOS-Rechenanlage erfolgte mit einem "maßgeschneiderten" Erfassungsprogramm, das gleichzeitig eine Prüfung auf Plausibilität und Korrektheit vorsah. Falls notwendig, wurden die Daten anhand der Originalfragebögen ergänzt und korrigiert.

## **Strukturgewichtung**

Im Rahmen der faktoriellen (iterativen) Standard-Gewichtung wurde die Haushaltsstichprobe in eine Personenstichprobe transformiert, wodurch die Chancengleichheit der Haushalte durch die Chancengleichheit der Personen ersetzt wurde. Die Angleichung der Struktur erfolgt nach den Merkmalen Bundesland/politische Ortsgrö-

ße, Alter/Geschlecht, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Schulbildung sowie Staatsangehörigkeit. Die Gewichtungsvorgaben haben wir aus der aktuellen Media-Analyse (MA 2014) gezogen. Die Ergebnisse sind auf der Basis von  $n = 7.720$  ausgewiesen. Die bei faktoriellen Gewichtungen unvermeidlichen Rundungsdifferenzen, die sich in gelegentlichen Unschärfen bei Summenbildungen zeigen, bleiben ohne Einfluss auf die Zuverlässigkeit der Ergebnisse.

## **Stichprobenfehler**

Die Auswahl der Befragten erfolgte nach den Regeln der Stichproben-Theorie. Daher sind die zufallsbedingten Abweichungen der Befragungsergebnisse von den tatsächlichen Werten in der repräsentierten Grundgesamtheit durch mathematisch-statistische Verfahren berechenbar. Für die – wie im vorliegenden Fall – mehrstufige Random-Stichprobe wird zur Schätzung der Fehlerspanne die in der nachfolgenden Tabelle angegebene praktische Näherungsformel verwendet. Der Tabelle der Schwankungsbreiten wurde eine Sicherheitswahrscheinlichkeit von 90% zugrunde gelegt, wie es in der empirischen Sozialforschung üblich ist.

## **Projektion**

Zur Hochrechnung der Ergebnisse auf die Grundgesamtheit wurde der Projektionsfaktor 9.135,56 verwendet.

RA face-to-face 2015	Absolut	in %
<b>Brutto-Ansatz</b>	<b>11.300</b>	<b>100,0</b>
Qualitätsneutrale Ausfälle		
angegebene Straße/Hausnummer nicht auffindbar	147	1,3
Wohnung unbewohnt	136	1,2
keine Person der Grundgesamtheit im Haushalt (z. B. nicht deutschsprachig)	486	4,3
nicht bearbeitete Adresse	147	1,3
<b>Qualitätsneutrale Ausfälle insgesamt</b>	<b>915</b>	<b>8,1</b>
<b>Bereinigte Stichprobe</b>	<b>10.385</b>	<b>100,0</b>
Systematische Ausfälle		
im Haushalt niemanden angetroffen	374	3,6
Haushalt verweigert jede Auskunft	883	8,5
Zielperson trotz mehrfacher Besuche nicht angetroffen	343	3,3
Zielperson krank	124	1,2
Zielperson verweigert das Interview	800	7,7
Zielperson während der Laufzeit der Untersuchung nicht am Wohnsitz anwesend (verreist, Montage u. ä.)	65	0,6
<b>Systematische Ausfälle insgesamt</b>	<b>2.589</b>	<b>24,9</b>
durchgeführte Interviews	7.796	75,1
nicht verwertbare Interviews	79	0,8
<b>Ausgewertete Interviews</b>	<b>7.720</b>	<b>74,3</b>

## Fehlertoleranztabelle

Lesebeispiel: Eine Stichprobe vom Umfang **n=8.000** liefert einen Anteil von **75,0%** Urlaubsreisenden. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenzen **± 1,1 Prozentpunkte**. Mit einer Sicherheit von 90% liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei 75,0% ± 1,1 Prozentpunkte, d. h. zwischen 73,9% und 76,1%.

n	p									
	5% 95%	10% 90%	15% 85%	20% 80%	<b>25% 75%</b>	30% 70%	35% 65%	40% 60%	45% 55%	50%
100	(5,0)	(7,0)	8,3	9,3	10,1	10,7	11,1	11,4	11,6	11,6
200	3,6	4,9	5,9	6,6	7,1	7,5	7,8	8,1	8,2	8,2
300	2,9	4,0	4,8	5,4	5,8	6,2	6,4	6,6	6,7	6,7
400	2,5	3,5	4,2	4,7	5,0	5,3	5,5	5,7	5,8	5,8
500	2,3	3,1	3,7	4,2	4,5	4,8	5,0	5,1	5,2	5,2
600	2,1	2,9	3,4	3,8	4,1	4,4	4,5	4,7	4,7	4,7
700	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,2	4,3	4,4	4,4
800	1,8	2,5	2,9	3,3	3,6	3,8	3,9	4,0	4,1	4,1
900	1,7	2,3	2,8	3,1	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9
1.000	1,6	2,2	2,6	2,9	3,2	3,4	3,5	3,6	3,7	3,7
1.100	1,5	2,1	2,5	2,8	3,0	3,2	3,3	3,4	3,5	3,5
1.200	1,5	2,0	2,4	2,7	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	3,4
1.300	1,4	1,9	2,3	2,6	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2
1.400	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,0	3,1	3,1
1.500	1,3	1,8	2,1	2,4	2,6	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0
1.600	1,3	1,7	2,1	2,3	2,5	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9
1.700	1,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8
1.800	1,2	1,6	2,0	2,2	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7	2,7
1.900	1,2	1,6	1,9	2,1	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7
2.000	1,1	1,6	1,9	2,1	2,3	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6
2.500	1,0	1,4	1,7	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,3	2,3
3.000	0,9	1,3	1,5	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,1	2,1
4.000	0,8	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
6.000	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5
<b>8.000</b>	0,6	0,8	0,9	1,0	<b>1,1</b>	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
10.000	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
15.000	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
20.000	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8

Fehlergrenzen:

$$P = p \pm t \times \sqrt{\frac{2 \times p \times (100 - p)}{n}}$$

P = Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit (in %)

p = Stichprobenanteil des Merkmals (in %)

n = Stichprobenumfang

t = Sicherheitsgrad (1,64 für Sicherheitsniveau 90%)

## Zentrale Begriffe

<b>Bevölkerung:</b>	Die Bevölkerung Deutschlands, für die die Beschreibung der <i>Grundgesamtheit</i> gilt.
<b>Grundgesamtheit:</b>	<p>Menge der Personen, für die die Stichprobe Aussagekraft hat. In der RA <i>face-to-face</i> sind dies alle deutschsprachigen Personen in Privathaushalten („Wohnbevölkerung“) in Deutschland im Alter von 14 Jahren und älter („ab 14 Jahren“). Seit der RA 2011 beinhaltet die Grundgesamtheit auch die deutschsprachigen Ausländer.</p> <p>In der RA <i>online</i> sind die Grundgesamtheit alle deutschsprachigen Personen in Privathaushalten im Alter von 14 bis 70 Jahren.</p>
<b>Reisende:</b>	Personen, die im vergangenen Jahr wenigstens eine <i>Urlaubsreise</i> gemacht haben.
<b>Urlaubsreise:</b>	Private Reise mit einer Dauer von mindestens fünf Tagen (= vier Nächte). Bei der Zuordnung handelt es sich um eine Einschätzung des Befragten, der alternativ eine Reise entweder als „ <i>Kurzurlaubsreise</i> “, als „ <i>Geschäftsreise</i> “ oder als „ <i>Sonstige Reise</i> “ einstufen kann. Eine Urlaubsreise ist in den RA-Daten immer die Reise einer Person. Reisen z. B. zwei Personen aus der <i>Grundgesamtheit</i> gemeinsam, zählt dies als zwei Reisen, da der Untersuchung eine Personenstichprobe zugrunde liegt.
<b>Haupturlaubsreise (HUR):</b>	Wichtigste Urlaubsreise des Jahres nach Einschätzung des Befragten.
<b>Zusätzliche Urlaubsreise:</b>	Zusätzlich zur <i>Haupturlaubsreise</i> getätigte <i>Urlaubsreise</i> .
<b>Kurzurlaubsreise:</b>	Private Reise mit einer Dauer von zwei bis vier Tagen (eine bis drei Nächte). Bei der Zuordnung handelt es sich um eine Einschätzung des Befragten, der alternativ eine Reise entweder als „ <i>Urlaubsreise</i> “, als „ <i>Geschäftsreise</i> “ oder als „ <i>Sonstige Reise</i> “ einstufen kann.
<b>Geschäftsreise:</b>	Reise mit wenigstens einer Übernachtung, die vom Befragten als Geschäftsreise bezeichnet wurde.
<b>Sonstige Reise:</b>	Reise mit wenigstens einer Übernachtung, die vom Befragten nicht als <i>Urlaubs-</i> , <i>Kurzurlaubs-</i> oder <i>Geschäftsreise</i> bezeichnet wurde.

<b>Urlaubsreiseart in erster Linie:</b>	Urlaubsreiseart, welche vom Befragten einer bestimmten <i>Urlaubsreise</i> als wichtigste von mehreren wählbaren Urlaubsreisearten zugewiesen wurde.
<b>Urlaubsreisevolumen:</b>	Anzahl aller <i>Urlaubsreisen</i> in Mio., d.h. <i>Haupturlaubsreisen</i> + <i>Zusätzliche Urlaubsreisen</i> (ohne Geschäftsreisen, <i>Sonstige Reisen</i> oder <i>Kurzurlaubsreisen</i> ).
<b>Urlaubsreiseintensität:</b>	Anzahl der <i>Urlaubsreisenden</i> in % der <i>Bevölkerung</i> .
<b>Urlaubsreisehäufigkeit:</b>	Wie oft die <i>Urlaubsreisenden</i> durchschnittlich verreist sind.

Einen ausführlicheren Begriffsglossar finden Sie im Anhang des Ergebnisberichts zur RA 2015.

## Definition zusammengefasster Variablen

### Lebensphasen

<b>Junge Unverheiratete:</b>	14-39 Jahre, ledig ohne Partner und ohne Kinder im Haushalt
<b>Junge Verheiratete ohne Kinder:</b>	14-39 Jahre, verheiratet oder mit Partner, ohne Kinder bis 13 Jahren im Haushalt
<b>Familie mit kleinen Kindern:</b>	Mindestens ein Kind von 0 bis 5 Jahren im Haushalt, evtl. auch größere Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren
<b>Familie mit größeren Kindern:</b>	Mindestens ein Kind im Alter von 6 bis 13 Jahren, aber kein Kind im Alter von 0 bis 5 Jahren im Haushalt
<b>Ältere Erwachsenen-Paare:</b>	40 bis 59 Jahre, verheiratet oder mit Partner, keine Kinder unter 14 Jahre im Haushalt
<b>Ältere Unverheiratete:</b>	40 bis 59 Jahre, ohne Partner, keine Kinder unter 14 Jahre im Haushalt
<b>Senioren-Paare:</b>	60 Jahre und älter, verheiratet oder mit Partner, keine Kinder unter 14 Jahre im Haushalt
<b>Unverheiratete Senioren:</b>	60 Jahre und älter, ohne Partner, keine Kinder unter 14 Jahre im Haushalt



## Reiseziele

Folgende Reiseziele werden als Sammeldestinationen aus Reisezielen, wie sie in den Landkarten in Register 4 dieses Bandes definiert und bezeichnet werden, gebildet.

<b>Alpen:</b>	Oberbayern: Alpen, Allgäu: Alpen, Schweiz, Italien: Norditalien Südtirol, Norditalien Alpen, Kärnten/Steiermark/Oberösterreich, Tirol/Salzburg/Vorarlberg, Französische Alpen
<b>Deutsche Mittelgebirge:</b>	Niedersachsen: Weserbergland/Mittel-Weser/Wiehengebirge, Harz, Sachsen-Anhalt - Ost-Harz, Nordrhein-Westfalen: Teuto- burger Wald/Ost-Westfalen, Sauerland, Siebengebirge/ Bergisches Land, Eifel, Hessen: Hessisches Bergland, Vogelsberg, Taunus, Rhön, Spessart, Rheinland-Pfalz: Eifel, Hunsrück/Mosel, Pfälzer Wald, Thüringen - Thüringer Wald, Sachsen: Vogtland, Erzgebirge, Sächsische Schweiz, Oberlausitz, Baden-Württemberg: Odenwald, Neckarland/Hohenlohe/ Schwäbischer Wald, Schwäbische Alp, Schwarzwald, Bayern: Franken-Rhön, Franken-Spessart, Franken-Steigerwald, Fränkische Schweiz/Fränkisches Jura, Frankenwald/ Fichtelgebirge, Ost-Bayern – Oberpfälzer Wald, Ost-Bayern – Bayerischer Wald
<b>Fernreisen:</b>	Alle Ziele außerhalb Europas und des <i>Mittelmeerraums</i>
<b>Mittelmeerraum:</b>	Südfrankreich/Mittelmeerküste/Korsika, Spanien: Katalonien/ Costa Brava, Region Valencia/Murcia/Costa Blanca, Andalusien/ Costa del Sol, Spanische Inseln: Mallorca, Formentera/ Menorca/Ibiza, Teneriffa/Lanzarote/Fuerteventura/Gran Canaria etc., Portugal/Madeira/Azoren, Italien: Mittelitalien, Süditalien/Sardinien/Sizilien, Malta, Griechenland/Rhodos/ Kreta, Zypern, Slowenien, Kroatien, Restliches ehem. Jugoslawien, Albanien, Marokko, Algerien, Tunesien/Djerba, Türkei, Syrien, Libanon, Israel, Ägypten, Libyen
<b>Osteuropäische Länder:</b>	Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei, Bulgarien, Rumänien, Baltikum, Albanien, Russland/GUS/Mongolei
<b>Andere europäische Länder:</b>	Malta, Zypern, Slowakei, Rumänien, Baltikum, Restliches ehem. Jugoslawien, Albanien, Grönland, Island
<b>Nördliches Meer:</b>	Schleswig-Holstein: Nordsee-Küste, Ostsee-Küste, Niedersachsen – Nordseeküste, Mecklenburg-Vorpommern: Mecklenburg Ostseeküste, Vorpommern Ostseeküste, Rügen, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Niederlande, Island

---

<b>Nordafrika:</b>	Marokko, Algerien, Tunesien/Djerba, Syrien, Ägypten, Libyen
<b>Mittel-/Süd-Afrika:</b>	Afrika ohne Nordafrika
<b>Süd-Mittelamerika/ Karibik:</b>	Mexiko/sonstiges Mittelamerika, Karibik, Venezuela/ Kolumbien/Guyana/Ecuador/Peru/Bolivien, Brasilien/ Paraguay, Chile/Argentinien/Paraguay
<b>Asien/Australien:</b>	Mittelost, Indien/Pakistan/Nepal/Sri Lanka/Malediven, China, Korea, Japan, Südostasien, Australien/Neuseeland, Ozeanien,

### **Sinus Milieus**

Eine ausführliche Beschreibung der Sinus Milieus finden Sie im Berichtsband zur RA 2015.

## Soziale Schichten

Zusammenfassung von Schulbildung, Einkommen und Berufstätigkeit in einem Punktesystem mit Bildung von sieben Gruppen.

HHN-Einkommen	Punktwerte	Beruf	Punktwerte
bis 750 Euro	11	Ungelernter/angelernter Arbeiter	9
750 - 1.000 Euro	12	Hausfrau	10
1.000 - 1.250 Euro	13	In Schul-/Berufsausbildung	10
1.250 - 1.500 Euro	14	Facharbeiter/unselbstständiger Handwerker	15
1.500 - 1.750 Euro	15	Selbstständiger Landwirt	15
1.750 - 2.000 Euro	16	Selbstständiger Handwerksmeister/kleiner Gewerbetreibender/Ladeninhaber	17
2.000 - 2.250 Euro	17	Beamter der unteren, mittleren und gehobenen Laufbahn	17
2.250 - 2.500 Euro	18	Einfacher und mittlerer Angestellter	17
2.500 - 2.750 Euro	20	Höherer Beamter (Rat und mehr)	20
2.750 - 3.000 Euro	21	Leitender Angestellter	20
3.000 - 3.500 Euro	23	Freier Beruf (Rechtsanwalt, Arzt)	22
3.500 - 4.000 Euro	25	Inhaber eines größeren Geschäfts/Unternehmer/Großunternehmer	24
4.000 - 5.000 Euro	27	<b>Punktzuteilung</b>	<b>Punktwerte</b>
5.000 Euro +	29	Status 1	71-87
<b>Schulbildung</b>	<b>Punktwerte</b>	Status 2	62-70
Hauptschule ohne abgeschlossene Berufsausbildung (POS bis 8. Klasse)	9	Status 3	56-61
Hauptschule oder POS bis 8. Kl. mit abgeschlossener Berufsausbildung	13	Status 4	49-55
Mittlere Reife, weiterführende Schule ohne Abitur (POS bis 10. Kl.)	18	Status 5	45-48
Abitur, Hochschulreife (EOS)	24	Status 6	41-44
Studium	34	Status 7	29-40